



UN-Bildungsoffensive zur Bewusstseinsveränderung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein UN-Programm, das mit der Agenda 21, verfasst 1992 in Rio, die Ziele der Menschheit für das 21. Jahr..



Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein UN-Programm, das mit der Agenda 21, verfasst 1992 in Rio, die Ziele der Menschheit für das 21. Jahrhundert festlegt. Eine weltweite Bildungsinitiative soll die gesellschaftlichen Leitbilder umgestalten und das Gerechtigkeitsempfinden verändern durch eine gezielte Steuerungspolitik. In der Schweiz: Ein Maßnahmenplan zur Integration von BNE in die geplanten sprachregionalen Lehrpläne existiert bereits seit 2003. Sechs Bundesämter und das Generalsekretariat der EDK arbeiten auf Direktionsstufe zusammen. Titus Bürgisser, Leiter des Kompetenzzentrums Sexualpädagogik und Schule, wurde in die Expertengruppe BNE des Deutschschweizer Lehrplans 21 delegiert. So soll die Sexualerziehung unter dem Deckmantel der Gesundheitsbildung in den Lehrplanprozess eingebaut werden. Sexualerziehung meint, das Kind als sexuelles Wesen mit sexuellen Bedürfnissen zu erziehen. Das ist doch jugendverachtend und pädophil!

von af.

Quellen:

www.fruehsexualisierung-nein.ch

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.